

ende-geben

Ausgabe: Neue Osnabrücker Zeitung

Veröffentlicht am: 14.03.2007

"Dem Leben ein gutes Ende geben"

von Redaktion

Unter der Überschrift "Dem Leben ein gutes Ende geben" hat die Hospiz-Initiative Melle eine Veranstaltungsreihe mit vier Gesprächsabenden für das Jahr 2007 vorbereitet. Zwei namhafte Gastdozenten und zwei Experten aus Melle werden in die jeweils verschiedenen Fragen rund um das Thema Tod und Sterben einführen.

Den Auftakt macht Dr. Herbert Kaiser bereits am Dienstag, 20. März, um 19.30 Uhr im Andachtsraum des Klinikums. Der Pionier der Palliativmedizin will unter anderem die Zulässigkeit von Sterbehilfe erörtern. Dabei geht es auch um die Grenze zwischen Leben und Tod. Diese wurde durch medizinische Möglichkeiten, Krankheiten zu heilen und Leben zu verlängern, immer wieder neu definiert.

"Die Machbarkeit medizinischer Maßnahmen alleine kann nicht mehr entscheidend sein für deren Anwendung, die Autonomie des kranken Menschen wird immer wichtiger", erklärte Hospiz-Schriftführerin Sigrid Janauschek-Akgün den Hintergrund des ersten Themenabends "Ethische Fragen am Lebensende".

Über "Erbschaftsrecht, Erbschaftsfolge und Testamentgestaltung" informiert Rechtsanwältin Astrid Wagner am Mittwoch, 13. Juni, um 19.30 Uhr, ebenfalls im Andachtsraum des Christlichen Klinikums. Hier können Interessenten erfahren, welche gesetzlichen Erbbestimmungen mit eigenen Vorstellungen übereinstimmen und welche speziellen eigenen Wünsche notariell zuverlässig vorbereitet werden müssen.

"Schmerz, lass nach", heißt eine Veranstaltung am 12. September um 19.30 Uhr im kath. Gemeindehaus St. Matthäus. Allgemeinmediziner Dr. Wolfgang Baumgärtner befasst sich mit dem Umgang mit Schmerzen. Der Referent will dabei auf die Verselbständigung, den Sinn und die Sinnlosigkeit von Schmerzen eingehen.

Die letzte Veranstaltung der Reihe am 26. Oktober um 19.30 Uhr im neuen Christlichen Klinikum am Schürenkamp wird wieder von einem prominenten Gastreferenten gestaltet.

Fritz Roth ist deutschlandweit durch seine Aktion "Koffer für die letzte Reise" bekannt geworden. Der Bestatter und Trauerbegleiter spricht über "Trauer, Liebe, Leben", er zeigt Wege, wie Trauernde ihre Gefühle im Einklang mit der vorherigen Beziehung zum Gestorbenen ausdrücken können.

"Es ist uns gelungen, sowohl Fachleute aus Melle als auch bundesweit bekannte Referenten für unsere Reihe zu gewinnen", freuten sich Dr. Verena Begemann und Dirk Rotert vom Hospiz-Vorstand über das "vielfältige Themenspektrum" im druckfrischen Flyer.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.